

Martin und Lilli Ott
Industriemeister-Drucktechnik

79206 Breisach
Johann-Baptist-Hau 10
Tel: 07667 833 888
Mail: martin.ott@online.de

Mein Erfahrungsbericht mit dem Wellan 2000 Biosignal Wasserbehälter

Sehr geehrter Herr Wehrle

Seit der Installation des Wellan 2000 Rings sind nun ca. 3 Monate vergangen.
Hier mein erster Bericht.

Ich war auf der Suche nach einem Verfahren, welches ohne Chemie, Salz, Kunststoffgranulat oder Strom auskommt, um nicht ein Übel gegen ein anderes zu tauschen und dafür auch noch Geld zu bezahlen oder gar das Wasser zu "Verschlimmbessern".

Zugegeben, ein ziemlich gewagter Schritt, aber es hat sich gelohnt.

Die Wirkungsweise lässt sich zwar mit dem Verstand nicht erklären, das Ergebnis ist für mich und meine Familie aber umso deutlicher sichtbar.

Einige Beispiele:

Wasserkocher: Vor Einbau des Wellan Rings

Vorher: Alle 4 Wochen dicke Kalkschicht am Boden des Wasserkochers, weniger an den Rändern, aber trotzdem störend. Musste mit Säure regelmäßig entkalkt werden.

Nachher: Eine leichte Trübung am Boden und am Rand, der Belag kann mit einer normalen Spülbürste ohne irgendwelche Chemie entfernt werden. Ein minimaler weicher Belag verbleibt am Boden, kann aber mit einem Küchenschwamm gelöst werden.

Ich entkalke, wenn überhaupt, höchstens einmal im Jahr. Das entspricht dann einem Reinigungsaufwand rechnerisch von minus 88 Prozent. Wobei die Wärmeübertragung, die Lebensdauer und die Energieeffizienz des Gerätes deutlich zunimmt, weil schon 1 mm Kalkbelag die Wärmeübertragung um ca. 10 Prozent verschlechtert.

Espresso Kaffee-Vollautomat

Vorher: Regelmäßiges Entkalken der Maschine und aufwändiges Reinigen des nachfüllbaren Wasserbehälters, welcher wieder nach 1 bis 2 Wochen mit Kalkablagerungen stark verschmutzt war und schwierig zu reinigen, weil auf Kunststoff nicht mit Scheuerschwamm oder sonstigen Scheuermitteln gearbeitet werden kann.

Innen war an den Behälterwänden ein leichter algenähnlicher Belag zu sehen, welcher regelmäßig entfernt wurde.

Nachher: Der Behälter zeigt keinerlei Ablagerung innen und außen und wird höchstens einmal im Monat mit einem feuchten Tuch von außen abgewischt.

Der Behälter zeigt von innen keinerlei Beläge.

Die Maschine wird von mir voraussichtlich nur noch einmal im Jahr entkalkt, vorher alle 8 bis 12 Wochen.

Armaturen und Bad

Vorher: Die Scheiben der Dusche waren regelmäßig stark verkalkt, ein mühsames Reinigen mit Scheuerschwamm und Entkalker waren notwendig.

Die Perlatoren der Wasserarmaturen waren verkalkt und wurden zu Beginn des Versuches von mir gereinigt.

Nachher: Ein leichtes Abwischen mit einem Microfasertuch ist die Regel, ganz selten Einsatz eines Reinigungsmittels. Ein Schwamm genügt.

Das gleiche gilt auch für alle Wasserarmaturen im Haus, wobei die Perlatoren jetzt kalkfrei bleiben und nicht mehr ausgebaut und gewechselt werden.

Die Kosten- und Zeitersparnis sind dabei enorm.

Gas Brennwertkessel mit Warmwasserspeicher

Nach ca. 3 Monaten ist die Wassertemperatur im Speicher von 45° auf 72° C angestiegen, worauf ich den Drehregler-Potentiometer um die Hälfte zurückdrehen konnte, um wieder auf die gleiche Wassertemperatur zu kommen.

Das deutet daraufhin, dass schon vorhandene Ablagerungen im Wärmetauscher gelöst wurden und die Wärmeübertragung deutlich verbessert ist. Der Wärmefühler-Sensor reagiert anders.

Außerdem erspart mir das sicher einen frühzeitigen Wechsel des Wärmetauschers, welcher sich mit kräftigen Ersatzteil- und Arbeitskosten bemerkbar macht.

Siehe Bilder auf Seite 4 und 5.

Rohrleitungen und Trinkwasser

In den ersten zwei bis drei Tagen konnten wir eine leichte Verschlechterung des Wassers allgemein feststellen. Das Wasser fühlte sich beim Duschen noch härter und kalkiger an und es hat sich vermehrt Kalk in den Leitungen gelöst, welcher leicht sichtbar wurde.

Darauf wurden von mir sämtliche Perlatorensiebe an den Armaturen entfernt und entkalkt.

Der Hauptwasserhahn im Keller wurde zugedreht und sämtliche Armaturen geöffnet, damit die gesamte Wasserleitung leerläuft.

Später wurde die Leitung von mir durch das Öffnen des Hauptwasserhahns mit anschließendem Öffnen der anderen Armaturen kräftig durchgespült, wobei sich sehr viel Kalk und etwas Rost gelöst hat.

Allerdings sollte man für diese Arbeit die Wasserarmatur zuerst schließen und dann öffnen, was mir damals nicht bewusst war und wir durch unkontrolliertes Spritzen und Luftblasen in der Leitung das komplette Bad trockengewischt haben.

Dies lässt sich leicht verhindern, wenn alle Armaturen vor Öffnen des Haupthahns geschlossen werden und ein Tuch davorgehalten wird, macht dann aber auch halb so viel Spaß.

Gesundheit Wellness

Unser Haustier, eine Katze, hatte nie besondere Lust Leitungswasser aus Ihrem Napf zu trinken. Das hat sich nach Einsatz des Wellan Rings deutlich geändert.

Sie lebt gesünder . Wir auch.....

Die Getränke mit Leitungswasser schmecken insgesamt besser.

Da ich Hobbybäcker bin, sehe ich verbessertes „Teiggehen" beim Brotbacken.

Waschmaschine/Geschirrspüler

Der Geschirrspüler läuft bei mir nun seit 3 Wochen völlig ohne Waschmittel oder Tabs bei 40° C Wassertemperatur.

Im oberen Fach liegt zusätzlich eine Waschkugel mit sogenannter EM-Keramik.

Das Ergebnis: Geschirr und Gläser völlig sauber und klar, wobei ich stark verschmutztes Geschirr vorher mit klarem Wasser abspüle.

Bei jedem zehnten Waschgang wird bei mir noch etwas Waschmittel zugesetzt, um die Maschine sauber zu halten.

Ansonsten ist es mir gelungen, völlig waschmittelfreies Abwasser in die Kläranlage zu leiten.

Ein wichtiger Beitrag zur Umwelt.

Die Waschmaschine läuft seit mehreren Wochen mit nur 2/3 der Waschpulvermenge ohne Probleme, was sicher noch von mir verbessert werden kann.

Fazit:

Alles in allem ist der Wellan Ring in seiner Wirkungsweise sehr gut und weiter zu empfehlen, obwohl ich beim Durchforsten des Internets auf Meinungen wie „Humbug“ oder „fauler Zauber“ gestoßen bin.

Es hat sich für unseren Haushalt in jeder Weise gelohnt den Ring zu montieren und hat unsere Erwartungen zum Teil noch weit übertroffen.

Diese Referenz darf gerne zum Wohle aller veröffentlicht werden.

Ich selbst werde dieses Teil gerne in vielen Bereichen weiterempfehlen und weiter erforschen.

Herzliche Grüße aus Breisach

Familie: *Martin & Lilli Ott*

Anhang: Bilder Heizungsregelung und Umfeld

Gas-Brennwertgerät Junkers ZBR

Der Drehregler für die Speichertemperatur (gelber Punkt) befand sich mittig auf dem schwarzen Punkt, um 45° C Solltemperatur zu erreichen. Auf dem Bild ist zu sehen, dass der Regler ca. um die Hälfte zurückgedreht wurde. Sehr wahrscheinlich sind auch Ablagerungen am Integrierten Thermofühler gelöst.

Die Ist-Temperatur immer noch bei 42 - 45 Grad liegt im Tagesverlauf (der Speicher wird nur stundenweise aufgeheizt).

Durch den Wellan Ring ist das Wasser auch bei dieser niederen Temperatur für mich hygienisch einwandfrei. Ich besitze Kunststoff- und Edelstahlleitungen.

Außerdem wird von mir gelegentlich das Brauchwasser auf Maximalwert am Regler aufgeheizt.



Der Wellan Ring ist im Keller an der Hauptwasserleitung montiert. Die Heizung befindet sich im Dachgeschoss, trotzdem volle Wirkung, erstaunlich.



Hier der Speicher



Hier das Überdruckventil, welches erneuert wurde und nun völlig kalkfrei bleibt.....
ebenso der darunterliegende Ablauf mit leichten Kalkresten von damals.....

